

## KRIMIMENÜ Norder Autor serviert im Restaurant Minna Lesekost vom Feinsten – Musik mit Bettina Göschl und Gunnar Peschke

**NORDEN/HOM** – „Willkommen beim Krimi-Dinner bei Minna“, begrüßte Restaurantleiter und Küchenchef Christian Funke am Mittwochabend seine rund 40 Gäste vom Krimimenü der besonderen Art mit dem Norder Autor Klaus-Peter Wolf. Nachdem die vom Ostfriesland Magazin präsentierte Premiere zur Buchvorstellung „Ostfriesensünde“ im April in der Hauptstelle der Sparkasse Aurich-Norden in Norden mit über 300 Zuhörern schnell ausverkauft war, nutzten einige Gäste die Gelegenheit, den Autor überhaupt und dann in intimer Atmosphäre zu erleben. Aber auch bei Minna hieß es schnell: Ausverkauft! So hatte Christian Funke noch

rund 40 Interessierte auf eine Warteliste setzen müssen, die aber vergeblich auf Absagen hofften.

Die Lesung von Klaus-Peter Wolf wurde „zwischen den Zeilen“ gerahmt von einem ausgefallenen Kimi-Menü. So servierte Funke zusammen mit seinem Team ein ausgefallenes Vier-Gänge-Krimi-Menü. Als Vorspeise gab es beispielsweise „Brunetti's Minestrone“, als Hauptgang servierte er „Mr. Barnaby's Sonntagsschmaus“: Steakhüfte gebraten, in Rotweinsauce und Zuckerschoten in Butter mit Countrykartoffeln.

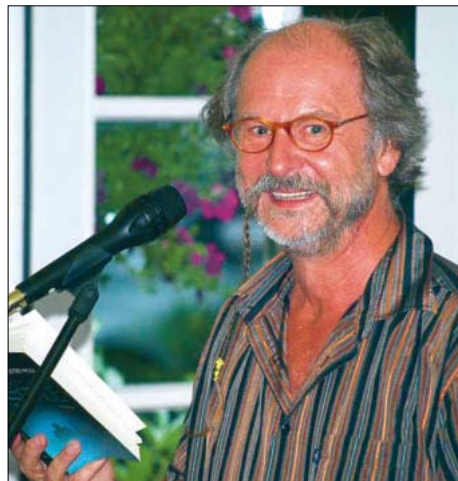
Wolf servierte seinen Zuhörern häppchenweise Lesekost vom Feinsten zwischen den einzelnen Gängen. So las

er beispielsweise eine Szene aus „Ostfriesensünde“, die auch tatsächlich im Restaurant Minna spielt. „Er wusste, dass dies Frank Wellers Lieblingsrestaurant war, und Frank verstand etwas von gutem Essen und von Fisch...“, las Wolf und rückte sogleich Minna-Servicekraft Christa Ihben in den Mittelpunkt seiner Geschichte. „Christa Ihben, mit neuer Frisur und der Ausstrahlung eines freundlichen



Das Restaurant Minna war bis auf den letzten Platz besetzt. Umrahmt von einem „scharfen“ Krimi-Menü unterhielt der Norder Autor sein Publikum mit Auszügen aus seinem Buch.

FOTOS: BLOEM



Klaus-Peter Wolf hat seine Zuhörer wieder begeistert.

Menschen, räumte die Teller ab und fragt: „Hat es Ihnen geschmeckt?“

Für die musikalische Einstimmung sorgte Wolf's Lebensgefährtin Bettina Göschl mit dem „Ostfriesenblut“-Song, den sie zusammen mit dem ZDF-Redakteur Gunnar Peschke aus Mainz am Kontrabass spielte, der seit 20 Jahren nicht mehr öffentlich aufgetreten war und in Norden ein Comeback wagte. Doch das merkte man dem Duo nicht

an, das eigens für den Auftritt intensiv zusammen geprobt hatte. Mit den Piraten-Liedern von Bettina Göschl „Wir haben dem König das Gold“ geklaut und „Piraten ahoi“ sorgte das Duo für ausgelassene Stimmung unter den Gästen, die die Refrains mitsangen. Peschke, der eigens für die Veranstaltung angereist war, wurde vom fachkundigen Publikum sogleich als Hauptverdächtiger im Wolf-Krimi „Ostfriesengrab“ identifiziert.

Auch mit Maurer Peter Grendel („Eine Kelle für alle Fälle“) und Ehefrau Rita waren real existierende Hauptdarsteller der Wolf-Krimis anwesend.

„Ich hoffe, ich konnte Ihnen ein wenig Appetit machen“, war Klaus-Peter Wolf nach der Lesung rundherum zufrieden. Seine Zuhörer hatten danach Gelegenheit, am Büchertisch der Buchhandlung Hasbargen die Krimis vom Autor signieren zu lassen. Hier stand Wolf seinen Zuhö-

ren Rede und Antwort. „Ein wirklich gelungener Abend“, war beispielsweise Reinhard Heinrich aus Lütetsburg von diesem kurzweiligen Krimi-Dinner angetan. Andere wünschten sich gleich eine Neuauflage. „Am besten jeden Monat!“

Heute Abend liest Wolf in der Störtebeker-Teestube in Marienhafen aus „Ostfriesensünde“. Beginn ist um 20 Uhr. Karten gibt es an der Abendkasse.